

Bemerkungen zum letzten Geschäftsabschluß:

Allgemeine Bemerkungen: Wie in den beiden letzten Geschäftsjahren wurden die Bauabteilungen der Gesellschaft auch im Geschäftsjahr 1946/47 hauptsächlich zu Wiederaufbau, Instandsetzung und Fertigstellung von Kraftwerken, Umspannwerken und Verteilungsnetzen herangezogen.

Aus den unverändert gebliebenen Beteiligungen wurden folgende Dividenden vereinnahmt:

Bayerische Elektrizitäts-Lieferungs-Gesellschaft A.-G., Bayreuth	für 1945 3% (1944 5%)
Lech-Elektrizitätswerke A.-G., Augsburg	für 1946 3% (1945 5%)
Frankfurter Lokalbahn A.-G., Bad Homburg	für 1946 4% (1945 0%).

Die Bayerische Elektrizitäts-Lieferungs-Gesellschaft A.-G., Bayreuth, verteilte für 1946 4% Dividende, die der Gesellschaft erst im Geschäftsjahr 1947/48 zufließt.

Die Main-Kraftwerke A.-G., Frankfurt (Main)-Höchst blieb für 1945 dividendenlos; für 1946 schüttete sie 3% aus, die die Gesellschaft ebenfalls erst im Geschäftsjahr 1947/48 vereinnahmte.

Die Großkraftwerk Württemberg A.-G., Heilbronn, und die Kraftwerk Altwürttemberg A.-G., Beihingen, blieben wie in 1945 auch für 1946 wieder dividendenlos, ebenso weiterhin die Elektrizitätswerk Westerwald A.-G., Höhn.

Die Aktiengesellschaft für Energiewirtschaft, die ihren Sitz von Berlin nach Frankfurt (Main) verlegte, hat für die Geschäftsjahre 1944/45 und 1945/46 keine Dividenden ausgeschüttet. Von der Elektrizitäts-Lieferungs-Gesellschaft, Berlin, liegen seit Ende 1943 noch keine Abschlußergebnisse vor.

Die Hauptbauleitung Schruns (Österreich) steht unter Zwangsverwaltung und ist dem unmittelbaren Einfluß der Gesellschaft entzogen. Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung mußten, da von dort keinerlei Unterlagen für eine ordnungsmäßige Rechnungslegung zu erhalten waren, ohne die Ergebnisse dieses Betriebsteiles aufgestellt werden. Die seit 1. September 1945 fälligen Tilgungsraten und Zinsen der 6%igen Schweizer-Franken-Anleihe von 1927 der Gesellschaft konnten noch nicht transferiert werden.

Zum Jahresabschluß wird bemerkt:

Anlagevermögen: Erhöhung gegenüber 1945/46 um RM 134 636.—.

Umlaufvermögen: Verminderung um RM 222 000.—.

Die **Vermögenswerte mit ungewisser Bewertungsgrundlage** haben sich um RM 137 041.— verringert.

In den „Rückstellungen für ungewisse Schulden“ sind nunmehr RM 933 986.— (i. V. 723 016.—) für besondere Wagnisse enthalten.

Das **Scheckobligo** betrug RM 3515.— (gegenüber RM 6567.— in 1945/46).

Die **außerordentlichen Erträge** entstanden in der Hauptsache durch Auflösung einer nicht mehr benötigten Rückstellung und Teilerlaß von Steuern aus früheren Jahren.

Der Unterschiedsbetrag der Summe der Erträge und der Summe der Aufwendungen in Höhe von RM 210 969.— ist (wie im Vorjahr) der „Rückstellung für ungewisse Schulden“ zugeführt worden.

Der Jahresabschluß weist infolgedessen einen **Gewinn** nicht aus.

Nach Prüfung durch die Gesellschaft abgeschlossen im Oktober 1948.